

Schwarzer Tag für unsere Jugendmannschaft

Nach den Siegen gegen SV Backnang und dem Überraschungssieg beim SC Murrhardt ging man optimistisch in die Begegnung mit Waiblingen, zumal die Gäste 2 ihrer stärkeren Spieler nicht im Aufgebot hatten. Kurz nach 14 Uhr wurde dann vollzählig an allen 6 Brettern gestartet.

An Brett 5 lieferte sich Benedikt ein offenes Gefecht. Das Matt auf g7 traf ihn aus heiterem Himmel, sogar seine Gegnerin meinte, sie hätte nur Glück gehabt, dass er da einen Moment lang nicht aufgepasst habe. Schade, es war noch nicht mal eine halbe Stunde gespielt.

Jannik spielte sehr konzentriert am 6. Brett. Seine Gegnerin nutzte ihr plus an Erfahrung geschickt aus und sammelte Material. Sie hatte sich im Februar diesen Jahres bei der Bezirksjungeinzelmeisterschaft für die Württembergische qualifiziert, so war es trotzdem schön anzusehen, wie Jannik mit einem taktischen Trick eine Figur zurückgewinnen konnte. Aber dann hieß es 0:2

Am 3. Brett hatte Gianvito nicht seinen besten Tag. Um 14 Uhr liegt das Essen noch schwer im Magen. Sein Gegner konnte die Qualität gewinnen und war auch sonst umsichtig genug, diesen Vorteil bis ins Endspiel zu retten.

An Jelenas Brett entwickelte sich eine ausgeglichene Partie. Es wurden allerdings sehr schnell die Leichtfiguren getauscht. Leider reicht gerade bei reduziertem Material eine kleine Unaufmerksamkeit und der Gegner schnappt sich den entscheidenden Bauern. Es lief auch hier sehr unglücklich für Schmiden.

Am 1. Brett hatte Alexander ganz schön zu kämpfen. Sein Gegner hatte ihm einen Bauern abgenommen, hatte die bessere Bauernstellung. Aber Alexander verteidigte sehr aufmerksam und freute sich über das erreichte Unentschieden. 0,5:4,5 zu diesem Zeitpunkt.

Jetzt lief noch Lauras Partie an Brett 4. In der Partie ging es hin und her. Laura ließ gute Möglichkeiten aus, konnte zwischendurch sogar eine Figur gewinnen, die später wieder verloren ging. Im Endspiel stand sie etwas schlechter, was schließlich die Partie zu Gunsten des Waiblingers entschied.

Zusammenfassend: an diesem Tag lief alles für Waiblingen, den Schmidenern bleiben aber Partien, die zu besprechen sich lohnt. In der nächsten Runde sind die Schachpinguine aus Murrhardt zu Gast, die Favoriten der KJMM, was auch wieder schwierig werden wird.